

Egon und das achte Weltwunder

Von Joachim Wohlgemuth

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #270053 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-13Erscheinungsdatum:
2013-03-13File Name: B018FZ9MGY | File size: 47.Mb

Von Joachim Wohlgemuth : Egon und das achte Weltwunder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Egon und das achte Weltwunder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine nette humorvolle LiebesgeschichteVon Linda ElisabethDiese Geschichte spielt in tiefsten DDR Zeiten, in den frhen 60iger Jahren. Ein Junger Mann, frisch aus dem Knast, mit der Angst, wenn er weitermacht mit seinen alten Freunden

schnell wieder drinnen, versucht dem zu entkommen. Er trifft eine junge Frau, die auf einem ganz anderen gesellschaftlichen Niveau steht als er. Auch in DDR Zeiten gab es sehr wohl solche gesellschaftlichen Unterschiede, Arbeiter Akademiker, da lagen oft Welten zwischen. Auf jeden Fall versucht dieser Junge, Egon sein Name, Eindruck zu schinden, was ihm auch zu gelingen scheint. Damit ihm seine alten Freunde nicht dazwischenfunken versucht er sich diese mit einem Lgengespinnt vom Hals zu halten. doch mit jeder Lge wird es komplizierter. Letztendlich ist alles Lichtjahre von einem Happy End entfernt. Wer wissen will ob es doch noch klappt, mit dem Happy End, muss die Geschichte selber lesen. Die gibt es aber nur noch im Antiquariat. Es ist eine DDR Geschichte, okay, aber wer sich nicht an Parteisekretren und anderen Funktionren strt, wird ein kurzweiliges Lesevergnngen erleben. Und was die Funktionre angeht, die waren in der DDR nun mal Alltag. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sozialistische Sommerliebe aus dem Jahr 1961 Von Anett Posner Egon Brmmer, 4. Kamm im Borkenheider Musical-Club lernt auf einer Abifeier, in die er sich illegal einschleust, das achte Weltwunder namens Christine kennen und verliebt sich Hals ber Kopf in sie. Als Hilfsarbeiter und Ex-Knastologe ist Egon nicht gerade der richtige Umgang fr die hbsche Arzttochter und Musterschlerin, aber Egon ist fest entschlossen seinem trinkfesten Krawallleben endgltig den Rcken zu kehren. Das Problem ist nur, dass sein bester Kumpel Paul und Anfrhrer des Borkenheider Musical-Clubs nichts von den Verpissplnen hlt und dass man mit Verrtern generell nicht zimperlich umgeht. Also fhrt Egon zusammen mit Christine fr sechs Wochen in die Wiese - ein groes Gebiet, was von vielen freiwilligen Jugendfreunden fr die junge DDR urbar gemacht werden soll. Egon ist so motiviert, dass er kurzerhand zum Brigadier ernannt wird und sich sogar zu einem Beschluss hinreien lsst, der besagt, dass sich die Jungs von den Mdels nicht den Kopf verdrehen lassen drfen, denn in der Wiese geht es darum, ranzuklotzen und beim sozialistischen Aufbau mitzuhelfen und nicht irgendwelchen Rcken hinterher zu gaffen. Aber was wird nun aus Christine? Daran hat er in seinem Eifer gar nicht gedacht. Viele Probleme, die da umgangen, bewltigt und bereinigt werden mssen, was natrlich fr Turbulenzen in der gesamten sozialistischen Gesellschaft sorgt vom FDJ-Funktionr bis zur Kreisparteileitung. Ich hatte dieses Buch als wunderschnes Sommerbuch mit einer Liebesgeschichte in Erinnerung. Aus diesem Grund wollte ich es jetzt als Erwachsene noch einmal lesen und komme zu dem Schluss: Nette Geschichte, aber zu viel Sozialismus drum herum und ich staunte darber, dass mir dieser sozialistische Klimbim als Kind überhaupt nicht aufgefallen ist. Ich habe dieses erfolgreiche Buch wie viele andere geliebt. Heute, mehr als 30 Jahre danach, glaube ich, Joachim Wohlgemuth hat damals einen Parteiauftrag bekommen, eine kommunistische Sommergeschichte fr die allseitig sozialistisch entwickelten Persnlichkeiten zu schreiben und das ist ihm auf jeden Fall hervorragend gelungen. Dieser Plan wurde zu hundert Prozent erfllt und das Resultat kann sich sehen lassen: Eine nostalgische niedliche Sommergeschichte. 14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fast schon ein Kultbuch Von Ein Kunde Gab es in der frhen DDR auch Liebesromane? Also richtige Lovestorys? Na klar. "Egon und das achte Weltwunder" rangierte hierbei mit an erster Stelle. Fast schon ein Kultbuch, 1962 erschienen und 'zigmal aufgelegt, hatte es eine sehr breite Leserschaft. Augenzwinkernd erzht Wohlgemuth die Geschichte eines ungleichen Prchens, wie es eigentlich ungleicher nicht htte sein knnen. Egon, wegen Krpverletzung gerade aus dem Knast entlassen, lernt das "achte Weltwunder", die hbsche und gescheite Einser-Abiturientin Christine kennen- und spter lieben. "Achstes Weltwunder", weil Madame bis dato gnzlich ohne Mnnerbegleitung auskommt, und die Allgemeinheit eher an ein solches Weltwunder glaubt, als dass sich die Musterschlerin verlieben wrde. Na ja, es muss eben erst der Richtige kommen! Egon eben, der Hilfsarbeiter vom Bau, ohne Vater aufgewachsen und bis dato fest in einer Halbstarcken-Clique verankert und hauptsächlich Rock'n Roll, schrge Clubkrawatten und Blue-Jeans im Kopf, gert an die zuknftige DDR-Intelligenz, das baldige "Frollein Doktor" aus gutem Haus. Ein bisschen Romeo-und-Julia-Verschnitt der DDR-Aufbauphase, na und! Die beiden verschlgt es in die Wische, einem damaligen Jugendobjekt. Hier sollen sich die zuknftigen Sozialisten bewhren und sumpfige Wiesen trockenlegen. Ziemliche Knochenarbeit, aber ansonsten doch ein recht lustiges Lagerleben. Man kommt sich nher...und alles wrde fast seinen "sozialistischen Gang" gehen, der Arbeitersohn und die Hhere Tochter also, wenn nicht Egons einstige Spiegesellen die Sache spitzkriegern und ihrerseits versuchen, ihn wieder auf den rechten Weg zu bringen, sprich zurck zur Clique mit viel Lust auf Rockmusik und weniger auf krperliche Bettigung. Als der jedoch, zwischenzeitlich zu einer Art Vorarbeiter aufgestiegen, nicht will, wird's ein bisschen ungemtlich... Na klar, am Ende hat Egon sein achtetes Weltwunder und wenn sie nicht gestorben sind...O.k., etwas Propaganda ist natrlich dabei, schlielich war es ja auch wichtig aufzuzeigen, dass in einer sozialistischen Gesellschaft keine oder fast keine Klassenschranken existieren sollen. hnlich wie im Mrchen (Westen) kann der arme, aber ehrliche Bub seine Grafentochter freien. Vielleicht. Es ist ein lustiges Buch, ohne allzu erhobenen Zeigefinger. Und diejenigen, die wirklich damals dabei waren (und wahrscheinlich alle das Buch gelesen haben), kriegen immer so glnzende Augen, wenn sie in der Vergangenheit kramen.

Kurzbeschreibung Ein Knacki, eine Einser-Abiturientin, Amor und Chaos pur Ein wahrlich ungleiches Paar gert in eine spannende Liebesgeschichte. Egon, wegen Krpverletzung gerade aus dem Knast entlassen, lernt Christine kennen, genannt das achte Weltwunder. Ihren Beinamen verdankt die gutaussehende und gebildete Abiturientin der Tatsache,

ganz ohne Männerbegleitung auszukommen. Doch da ist Egon, der sich wie Christine in einem Jugendprojekt behaupten soll. Egon aber ist gefangen in seiner alten Clique, liebt Rock'n Roll und Fusel. Das Happy End lässt auf sich warten, denn Egon's Kumpel haben Überraschungen für den Romeo parat. Mit Lügen und Ausreden verstrickt der sich tief in ein Netz, aus dem es beinahe kein Entkommen mehr gibt. Kurzbeschreibung Ein Knacki, eine Einser-Abiturientin, Amor und Chaos pur Ein wahrlich ungleiches Paar gerät in eine spannende Liebesgeschichte. Egon, wegen Körperverletzung gerade aus dem Knast entlassen, lernt Christine kennen, genannt das achte Weltwunder. Ihren Beinamen verdankt die gutaussehende und gebildete Abiturientin der Tatsache, ganz ohne Männerbegleitung auszukommen. Doch da ist Egon, der sich wie Christine in einem Jugendprojekt behaupten soll. Egon aber ist gefangen in seiner alten Clique, liebt Rock'n Roll und Fusel. Das Happy End lässt auf sich warten, denn Egon's Kumpel haben Überraschungen für den Romeo parat. Mit Lügen und Ausreden verstrickt der sich tief in ein Netz, aus dem es beinahe kein Entkommen mehr gibt. Der Autor und weitere Mitwirkende Joachim Wohlgemuth besuchte bis 1947 die Schule und war anschließend zwei Jahre Laufbursche bei einer landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaft sowie ein Jahr lang Bauarbeiter[1] und Pionierleiter. Von 1950 bis 1953 besuchte er die Arbeiter-und-Bauern-Fakultät in Potsdam; es folgte ein Studium der Philosophie an der Universität Leipzig, das er 1958 mit dem Grad eines Diplom-Philosophen abschloss. Danach war er Kulturfunktionär. Seit 1959 lebte er als freier Schriftsteller. Joachim Wohlgemuth war Verfasser von Erzählungen, Romanen, Hörspielen und Fernsehdrehbüchern. Seinen größten Erfolg erzielte Wohlgemuth mit dem Jugendroman Egon und das achte Weltwunder. In der BRD veröffentlichte er eine Reihe von Kriminalromanen.